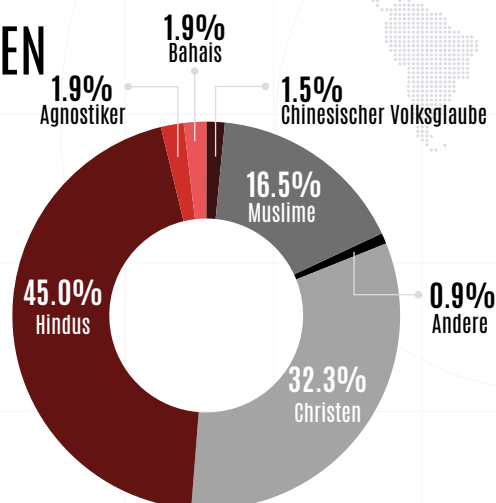




MAURITIUS

RELIGIONEN



DIE GESETZSLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

In Kapitel II, Artikel 3b garantiert die Verfassung von Mauritius „Gewissens-, Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie die Freiheit, Schulen zu gründen“. ¹ Laut Artikel 11, Abschnitt 1 herrscht Gewissens-, Gedanken- und Religionsfreiheit, welche auch die Freiheit umfasst, die eigenen religiösen Überzeugungen zu bekunden oder zu ändern.

Artikel 3 verbietet Diskriminierung aufgrund des Glaubens. Unter Artikel 11 (Abschnitt 4) heißt es, dass niemand gezwungen werden kann, einen Eid abzulegen, der „seiner Religion oder seinem Glauben entgegensteht“.

Laut Artikel 11 (Abschnitt 2) müssen Schüler, oder im Falle von Minderjährigen deren Eltern/Erziehungsberechtigten, der Teilnahme am Religionsunterricht zustimmen. Artikel 14 (Abschnitt 1) erlaubt es religiösen Gruppen, Schulen zu gründen und zu unterhalten, an denen Religionsunterricht erteilt wird. ²

Sechs religiöse Gruppierungen werden von der Regierung subventioniert: Hindus, Katholiken, Muslime, Anglikaner, Presbyterianer und Siebenten-Tags-Adventisten. Die Höhe der Unterstützung hängt dabei von der Mitglie-

derzahl ab. Andere Gruppen erhalten keine Subventionen und müssen sich bei den Behörden registrieren, um eine Steuerbefreiung in Anspruch nehmen zu können. ³ Neue religiöse Gruppen können gegründet und registriert werden. Aufenthaltstitel für Missionare sind auf drei Jahre begrenzt und nicht erneuerbar. ⁴

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Mauritius war nacheinander von den Niederlanden, Frankreich und Großbritannien kolonialisiert. Die hohe ethnische Durchmischung der Bevölkerung des Inselstaats resultiert aus diesem geschichtlichen Erbe, denn die ehemaligen Kolonialherren hatten damals Sklaven vom afrikanischen Kontinent sowie Arbeiter unter Vertragsknechtschaft (Indentured Labour) aus Indien ins Land gebracht. Ethnische Zugehörigkeit und Religion spielen noch heute eine wichtige Rolle in der Gesellschaft und Wirtschaft von Mauritius. ⁵ Hindus machen die größte und dominanteste Gruppe aus, gefolgt von Christen und Muslimen.

Die Beziehungen zwischen den ethnischen Gruppen auf Mauritius sind weiterhin angespannt, vor allem, da bestimmte Gruppen in staatlichen Institutionen unterrepräsentiert sind. ⁶ Obwohl es keine verlässlichen Statistiken

über die ethnische Zugehörigkeit der Angestellten des öffentlichen Dienstes gibt, beklagen nicht-Hindus und insbesondere Christen und Muslime, dass der Regierungsapparat von Hindus dominiert sei. Dies Sorge dafür, dass Hindus leichter in Regierungsanstellung kämen und hindere nicht-Hindus daran, höhere Positionen zu erreichen.⁷

Anders als in den Vorjahren kam es während des Berichtszeitraums zu keinen Zwischenfällen zwischen Hindus und Muslimen. Bei einigen Gewalttaten, die ursprünglich als religiös motiviert gemeldet worden waren, handelte es sich laut Polizei um Fälle von häuslicher Gewalt und privaten Streitigkeiten.⁸

Der Rat der Religionen⁹ (Council of Religions) – ein Dachverband von 18 Religionsgemeinschaften unterschiedlichen Glaubens und ethnischen Hintergrundes – veran-

staltete interreligiöse Events und Feiern zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit der religiösen Gruppen.¹⁰

Ein bedeutendes religiöses Ereignis war der Besuch von Papst Franziskus im Jahr 2019. Ungefähr 100.000 Menschen, ca. 10% der Gesamtbevölkerung Mauritius, wohnten der Abschlussmesse in Port Louis bei.¹¹

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Zurzeit wird die Religionsfreiheit auf Mauritius respektiert und das Land ist politisch stabil. Für die absehbare Zukunft ist mit keiner Veränderung dieses Zustands zu rechnen. Der Papstbesuch¹² im Jahr 2019 schuf Raum für Dialog und interreligiösen Austausch.¹³

ENDNOTEN / QUELLEN

1 Mauritius 1968 (rev. 2016), Constitute Project, https://www.constituteproject.org/constitution/Mauritius_2016?lang=en (abgerufen am 20. Februar 2020).

2 Ebd.

3 Office of International Religious Freedom, „Mauritius“, International Religious Freedom Report for 2018, U.S. State Department, <https://www.state.gov/reports/2018-report-on-international-religious-freedom/mauritius/> (abgerufen am 31. August 2018).

4 Ebd.

5 David Matusky, „Mauritius“, Countries and their culture, <https://www.everyculture.com/Ma-Ni/Mauritius.html> (abgerufen am 31. August 2020).

6 Report of the Truth and Justice Commission, United State Institute of Peace, https://www.usip.org/sites/default/files/ROL/TJC_Vol1.pdf (abgerufen am 20. Februar 2020).

7 Office of International Religious Freedom, „Mauritius“, a. a. O.

8 US Embassy, Mauritius Human Rights Report, <https://mu.usembassy.gov/wp-content/uploads/sites/242/MAURITIUS-2018-INTERNATIONAL-RELIGIOUS-FREEDOM-REPORT.pdf> (abgerufen am 20. Februar 2020).

9 „Council of Religions - Mauritius“, United Religious Initiative, <https://uri.org/who-we-are/cooperation-circle/council-religions-mauritius> (abgerufen am 31. August 2020).

10 US Embassy, a. a. O.

11 „Pope at Mass in Mauritius: Be a youthful, joyful, missionary Church“, Vatican News, 9. September 2019, <https://www.vaticannews.va/en/pope/news/2019-09/pope-francis-mass-mauritius-youthful-missionary-church.html> (abgerufen am 27. Juli 2020).

12 Apostolic voyage of His Holiness Pope Francis to Mozambique, Madagascar, and Mauritius 4-10 September 2019, The Holy See, <http://www.vatican.va/content/francesco/en/travels/2019/outside/documents/papa-francesco-mozambico-madagascar-maurizio-2019.html> (abgerufen am 1. Juli 2020).

13 „Pope at Mass in Mauritius: Be a youthful, joyful, missionary Church“, Vatican News, 9. September 2019, <https://www.vaticannews.va/en/pope/news/2019-09/pope-francis-mass-mauritius-youthful-missionary-church.html> (abgerufen am 27. Juli 2020).